

CDU verschläft den Klimawandel

Streit um Flussausbau und Saalekanal

In ihrer heutigen Pressemitteilung bezeugt die CDU-Fraktion eindrücklich, dass alle Warnsignale des Klimawandels an ihr vorbeigehen. Sie stellt in Abrede, dass der Klimawandel Auswirkungen auf Flüsse haben wird, die man bei Bau und Betrieb von Wasserstraßen berücksichtigen muss. "Weil nicht sein kann, was nicht sein darf, hält man stur an alten Planungen fest. Alle namhaften Institute sagen mehr Niedrigwasser und Dürre voraus. Auch Sachsen-Anhalt wird vom Klimawandel betroffen sein", so Undine Kurth, Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Es sind also ganz andere Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes im Lande gefragt, um Schäden in Milliardenhöhe abzuwenden. Das DIW kann hierzu bestens Auskunft geben. "Wir fragen die angebliche Wirtschaftspartei: Was ist wirtschaftlich an einer Wasserstraße Elbe, deren Kosten jährlich 40 Millionen Euro für Verwaltung und Unterhaltung betragen? Und dies für lediglich geringste Gütertransportmengen pro Jahr, die die Schiene spielend bewältigen kann?"

Dagegen laden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am morgigen Mittwoch, 16. April 2008, zur Veranstaltung "NEIN zum Saalekanal" ein. Bürgerinnen und Bürger der Saale-Elbe-Region können sich darüber informieren, was sie jetzt tun können und müssen, um weitere konkrete Bauplanungen für den Saalekanal verhindern zu helfen. Experten geben Auskunft über die Aufgaben des Raumordnungsverfahrens und stellen Möglichkeiten vor, sich aktiv in den Widerstand zum geplanten Vorhaben einzubringen.

Alle Interessierten und Anwohner sind herzlich eingeladen zur Informationsveranstaltung am Mittwoch, 16. April 2008

19 bis ca. 21.30 Uhr
Gaststätte "Zum Rautenkranz" (Saal), Schlossstraße 29 in Barby.

Ablauf:
19 Uhr Begrüßung
Christina Weigel, Landesvorstand, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

19.05 Uhr Sinn oder Unsinn? Darstellung des Vorhabens Saale-Seitenkanal Dr. Ernst-Paul-Dörfler, BUND Elbe-Projekt

19.30 Uhr Warum wir handeln - Wie wir handeln
Undine Kurth, Parlamentarische Geschäftsführerin der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

19.45 Uhr Das Raumordnungsverfahren und wie weiter?
Prof. Dr. Alexander Schmidt, Hochschule Anhalt

20 Uhr Vorstellung von möglichen Einwendungstexten
Dr. Ernst-Paul-Dörfler, BUND-Elbeprojekt

20.15 Uhr Diskussion
Moderation Oliver Wendenkamp, Geschäftsführer Bund für Umwelt und Naturschutz Sachsen-Anhalt

ca. 21.30 Ende

© Landesverband Sachsen-Anhalt BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN 2008

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>